

Am Mittwoch, den 16. Juni 2021 hielt Apostel Franz-Wilhelm Otten den Gottesdienst in der Gemeinde Bonn Bad-Godesberg.

Dem Gottesdienst legte er das Textwort aus 3. Mose 6, Vers 6 zugrunde: „*Ständig soll das Feuer auf dem Altar brennen und nie verlöschen.*“

Zu Beginn seines Dienens gab der Apostel den Geschwistern ein Grußwort mit auf den Weg. Dies findet man in Psalm 115, Vers 12: „*Der Herr denkt an uns und segnet uns.*“

Im Folgenden ging der Apostel auf das Bibelwort ein.

Das Feuer selbst war früher ein Zeichen für Gott. Beispiele hierfür finden wir bei Mose und dem brennenden Dornbusch, der Feuersäule, in der der Herr das Volk Israel durch die Wüste begleitete, Elia und den Baalspriestern sowie den Feuerzungen an Pfingsten.

Was bedeutet das Bibelwort nun für uns heute?

Gott wirkt heute in der Kirche und in uns. Das Feuer steht für den Heiligen Geist.

Welche Eigenschaften hat Feuer und was kann das in uns bewirken?

1. Feuer erleuchtet: Gott offenbart sich darin. Er erleuchtet unsere Zukunft. Sonst würden wir vielleicht unser schönes Glaubensziel vergessen!

2. Feuer erwärmt: Gott liebt uns! Gott denkt an uns!

3. Feuer reinigt: In jedem Gottesdienst werden uns die Sünden vergeben.

4. Feuer formt: Der Geist Gottes formt unsere Seele.

5. Feuer lässt uns versammeln: So wie man bei einem Lagerfeuer gerne Gemeinschaft miteinander hat, lässt uns das Wirken des Heiligen Geistes im Gottesdienst immer wieder gerne in die Gemeinschaft der Gotteskinder zusammenkommen.

6. Feuer schenkt Frieden und Freude

Wie können wir das Feuer ins uns leuchten lassen?

- Beschäftige dich mit dem Wort Gottes. So kann das Feuer in dir leuchten.
- Unsere Gebete sollen zu Gott aufsteigen. Sie sollen vom Geist Gottes durchwirkt sein. Danke Gott für das, wer er für dich tut und gib ihm die Ehre! Lege alles in Gottes Hand und vertraue ihm!
- Aus Liebe zum Nächsten tritt im Gebet in der Fürbitte für ihn ein!
- Bitte um die Vollendung des Werkes Gottes!
- Bemühe dich, nach Gottes Willen zu leben.
- Wenn du einen Fehler gemacht hast, zeige ehrliche Reue. Dann wird dir Gott gnädig sein!

16. Juni 2021

Text: D. Bügler

Fotos: NAK Bonn Bad-Godesberg

